

Zur Corona Virus Epidemie

Rundbrief zur Anthroposophie

Liebe Freunde,

eine ganze Reihe von Ihnen haben mich gebeten, zur jetzigen Corona Virus Epidemie Stellung zu nehmen.

Zunächst das Medizinische. Es ist selbstverständlich, dass wir die Empfehlungen des Robert Koch Instituts (RKI) bzw. die Empfehlungen der örtlichen Gesundheitsämter beachten. Diese Institutionen bemühen sich, die Ausbreitung der Epidemie zu verlangsamen, damit die Infrastruktur der ärztlichen Versorgung ambulant und stationär durch eine plötzliche Überzahl von Patienten nicht überlastet wird. Deswegen ist der Verzicht auf Großveranstaltungen sinnvoll. Für den einzelnen Menschen verläuft die Infektion in der größten Zahl der Fälle milde. Wenn Sie sich gesund fühlen und z. B. von sich denken, eine Grippe überstehen zu können, dann werden Sie sicher auch eine Corona Infektion überstehen.

Wer täglich z. B. mit der S Bahn oder mit dem Zug fahren muss, dem kann aus homöopathisch-anthroposophischer Sicht eine Vorbeugung empfohlen werden mit einem Mittel, das Phosphor in potenzierte Form enthält. Der Phosphor wirkt schützend auf Atmung und Lunge und gleichzeitig wirkt er gegen die Angst. Es kommen in Frage: Infludo (Weleda), Meteoreisen/Phosphor/Quarz (Wala), Gripp-Heel (Heel) oder Nisylen (DHU). Ich würde eine Dosierung von 2 X eine Gabe pro Tag empfehlen. Die beiden Leiter der Medizinischen Sektion am Goetheanum (M. Girke und G. Soldner) haben in der jetzigen Situation u. a. ebenfalls Phosphor empfohlen. Wenn Sie Anzeichen des Infektes bemerken, ist sofortige Bettruhe anzuraten. Sie sollten dann gerade nicht die nächste „allerdringende Aufgabe“ noch „durchziehen“. Fieber sollten Sie zulassen, weil Fieber nachweislich die Vermehrung der Viren bremst. Alles weitere entscheidet dann Ihre Ärztin oder Ihr Arzt.

Dann zu den spirituellen Hintergründen. R. Steiner hat an vielen Stellen seiner Vorträge zu den Ursachen von Infektionskrankheiten sich geäußert: aus der Sicht der Widersachermächte, karmisch, soziologisch, kollektive Ängste, Standeshass, diätetische Maßnahmen, innere Haltung des Erkrankten usw. Sie finden die entsprechenden Stellen in der Broschüre „Epidemien“ ISBN 978-3-7274-4901-7, erschienen im R. Steiner Verlag.

Unser physischer Leib besteht aus Hoffungskräften. Nicht nur Atome und Moleküle setzen unseren physischen Leib zusammen, sondern unser physischer Leib wird für den Tieferblickenden durch die Hoffnung zusammengehalten! (GA 130, 2. und 3. 12. 1911). Das heißt: die Hoffnung und das Vertrauen in die guten Mächte des Daseins sind jetzt das Wichtigste und machen Sie jeder Lebenslage gewachsen.

Herzlich Ihr Friedwart Husemann

praxis@husemannpraxis.de